

Play-off-Ticket für die Panther

Football: Rookies stehen im Viertelfinale

Von Marco Block

Der Nachwuchs der Düsseldorf Panther ist in die Play offs um die Deutsche Meisterschaft eingezogen. Die letzten nötigen Punkte holte das Team von Cheftrainer Detlef Zorn im Heimspiel gegen die Mönchengladbach Wolfpack, die beim 49:22 (19:0, 8:16, 15:6, 7:0) keine Chance gegen die Rookies der Raubkatzen hatten. Nach dem abschließenden Spiel nächste Woche bei den Dortmund Giants müssen die jungen Panther weit reisen: Im Viertelfinale wartet mit den Hamburg Huskies der Nordmeister.

Ohne Linebacker gegen Wolfsrudel

Gegen das „Wolfsrudel“ aus Mönchengladbach musste Zorn ohne zwei etatmäßige Linebacker antreten, die die schwarz gekleideten Raubkatzen besonders im zweiten Viertel vermissten. In dieser Phase erzielten die Gäste 16 Punkte in Folge und konnten bis auf elf Punkte verkürzen. Running Back Artin Biqiri sorgte nach der Pause mit seinen Touchdowns Nummer zwei bis vier an diesem Abend dann wieder für klare Verhältnisse.

Die Vorfreude auf die Play offs war bei Zorn nach der Partie schon zu spüren. „Das waren zwei harte Jahre und viel Arbeit, aber wir wurden belohnt. Endlich wieder Playoffs.“

Panther: Artin Biqiri (24), Daniel Rennich (14), Aziz Rebai (6), Alexander Kokot (3) und Christoph Winkler (2).

Ein Silberstreif am Horizont

Hockey-Regionalliga Nach 5:3-Sieg in Duisburg schöpft DSD neue Hoffnung für Klassenerhalt

Von Jochen Pickert

Die Hockeyspielerinnen des DSD behaupteten trotz einer 2:3 (1:2)-Niederlage beim Tabellenzweiten Club Raffelberg in der Regionalliga ihren vierten Tabellenplatz. Die Duisburgerinnen liegen nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter BW Köln und liebäugeln noch mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Die 2:0-Führung der Gastgeberinnen in der 25. Minute konnte Hanna Holland drei Minuten vor der Pause noch zum 1:2 verkürzen. Nach dem Seitenwechsel war Raffelberg stärker, aber die Grafenbergerinnen schafften in der 56. Minute durch Kerstin Kritsch noch den Ausgleich. Die Duisburgerinnen konnten aber in der Folgezeit weiter zulegen und kamen zehn Minuten vor den Ende zum 3:2-Erfolg.



Die DSD-Damen (in schwarz) liebäugeln noch mit der 2. Bundesliga. FOTO: LARS HEIDRICH

Bei den Herren des DSD zeigt sich am Horizont ein Silberstreifen in Sachen Klassenerhalt in der Regionalliga. Die Mannschaft von Trainer Belal Enaba bezwang in Duisburg den Club Raffelberg mit 5:3 (1:2) und übergab dadurch den Duisburgern die rote Laterne des Tabellenletzten.

Raffelberg hatte den besseren Start

Raffelberg hatte zwar den besseren Start und war in den ersten 35 Minuten mit 1:0 und 2:1 in Führung gegangen. Das bessere Ende hatten jedoch die Grafenberger für sich und übernahmen mit 3:2 erstmalig die Führung.

Nach dem zwischenzeitlichen 3:3 wurde die Überlegenheit des DSD noch mit zwei Treffern belohnt. Die fünf Tore teilten sich Paul Tenckhoff (3) sowie Daniele Cioli und Philipp Hinz.

Hosten verliert sein WM-Ticket

Leichtathletik Der ASC-Zehnkämpfer ist nicht im Kader – Stützel steigt auf halbe Strecke um

Von Bernhard Franke

So ein Pech aber auch! Nach zwei Disziplinen musste der 19-jährige ASC-Zehnkämpfer Simon Hosten bei der ultimativen Ausscheidung in Bernhausen bei Stuttgart um die WM-Tickets der deutschen U-20-Zehnkämpfer wegen Rückenbeschwerden aufgeben. Zwei Tage lang sah er dann zu, wie der Frankfurter Fabian Christ ihm mit 7586 Punkten wohl doch noch das WM-Ticket entris. Er kann nun nur noch hoffen, dass sich der Ulmer Tim Nowak oder Christ in den nächsten vier Wochen verletzen und bei der Nominierung am 10. Juli keinen Gesundheitsnachweis erbringen können. Sonst wird er sich die WM in Eugene vom 24. bis 27. Juli im TV anschauen müssen. Simons Zwillingbruder Lenart Hosten konnte sich in Bernhausen übrigens über 6047 Punkte freuen.

Mehrere Kandidaten

Düsseldorf hat mit der Angermunder Stabhochspringerin Rebecca Pietsch (bisher 4,10 Meter als einzige mit WM-Norm in Deutschland) sowie auch Jessie Maduka (ART) mit der Sprint-Nationalstaffel weitere Kandidatinnen für Eugene in der Hinterhand.

Einen Angriff auf die U-20-WM-Norm (13,15 Meter) will auch die ART-Dreispringerin Annika Brockmann bei den Nordrhein-Meisterschaften am kommenden Samstag in Mönchengladbach starten. Sie war in der Halle als Deutsche U-20-



Muss zittern: Simon Hosten. FOTO: HEIDRICH

Meisterin schon 13,05 Meter weit gekommen.

Hoffnungen auf ein EM-Ticket in August in Zürich macht sich indes weiterhin auch noch der 27-jährige ART-Langstreckler Simon Stützel, der beim 10 000-Meter-Lauf in Leiden bei Den Haag nach 7 500 Metern aus dem Rennen ausgestiegen war. „Das Thema 10 000 Meter ist für mich aber abgehakt, ich versuche es nochmals über 5000 Meter“, so Stützel. Diese Marke hatte er in Leiden noch in 14:15 Minuten passiert.

Zur EM-Norm von 13:35 Minuten über diese Strecke fehlen Stützel nur sechs Sekunden. Das will der Vorjahresdritte der DM über 5000 Meter nochmals bei den diesjährigen Titelkämpfen in Ulm in vier Wochen probieren sowie bei einem Abendrennen in Heusden (Belgien) wenige Tage später. „Ich gebe noch nicht auf“, so Simon Stützel voller Ehrgeiz.

Nachwuchskicker kämpfen um die Leistungsklasse

Im Kampf um die Teilnahme an der Nachwuchs-Leistungsklasse, befinden sich die Junioren-Fußballer mitten in der Qualifikationsphase. Nach dem ersten Spieltag folgen heute Abend die nächsten Duelle. Während die Gruppensieger für die kommende Saison qualifiziert sind, müssen die Rangzweiten noch bis zum 3. Juli die letzten Teilnehmer ausspielen. Dies ist jedoch abhängig vom Ausgang der Niederrheinliga-Qualifikation.

Einen großen Schritt in Richtung erfolgreicher „Quali“ machten dabei die A-Junioren der Oberbilker Turu. Im ersten Duell besiegte man den Stadtteilnachbarn SV Oberbilk mit 9:3 und ist auf bestem Wege zum Klassenerhalt. Bei den B-Junioren konnten sich unter anderem die TSV Eller 04 und der BV 04 II durchsetzen.

Die Ergebnisse: A-Junioren: SV Oberbilk – Turu 8:0 3:9, Ratingen 04/19 – SC Schwarz-Weiß 5:0, SC West – VfB Hilden 0:18, DJK TuSA – SC Unterbach 2:2; B-Junioren: RW Lintorf – TSV Urdenbach 0:4, International School – DSC 99 4:3, TSV Eller 04 – DJK TuSA 2:0, BV 04 II – Garather SV 7:1; C-Junioren: Sportfreunde Gerresheim – Garather SV 6:2, DSC 99 – 1. JFA Düsseldorf 3:1, SV Wersten – Turu 8:0 1:4, FC Buderich – Ratingen 04/19 2:3.

Die heutigen Spiele: A-Junioren: Sportring Eller – SC West, SV Wersten – Ratingen 04/19, DSV 04 – SV Oberbilk (alle 19 Uhr), TV Kalkum-Wittlaer – DJK TuSA (19.30 Uhr); B-Junioren: SC West – BV 04 II, VfB Hilden II – RW Lintorf, TV Grafenberg – International School (alle 19 Uhr), TV Kalkum-Wittlaer – TSV Eller 04 (morgen, 12 Uhr); C-Junioren: Rather SV – SV Wersten (18 Uhr), DJK TuSA – Sportfreunde Gerresheim (18.30 Uhr), SSV Erkrath – FC Buderich, Hilden 05/06 – DSC 99 (beide, 19 Uhr).

Anzeige

VENLOVERWÖHNT

Von Arcen bis Venlo

Der Natur auf der Spur

Seit 75 Jahren lädt der Abenteuerspielpark Klein Zwitserland in Tegelen bei Venlo Kinder ein, die erlebnisreiche Welt des Waldes, der Wiese und der Luft zu entdecken – ganz spielerisch

Unter dem Motto „Spielen im Grünen“ feiert der Abenteuerspielpark Klein Zwitserland in Tegelen bei Venlo in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. In den vergangenen 75 Jahren hat sich der Park im Wald von einem kleinen Spielplatz zu einem Vergnügungspark für die ganze Familie entwickelt. Klein Zwitserland steht heute für naturverbundenes Spielen, Erlebnisreichtum und spannende Entdeckungen in der Natur. Im Süden der Niederlande, direkt an der Grenze zu Deutschland, zählt Klein Zwitserland mittlerweile zu einer der wichtigsten Freizeitanlagen, die in den vergangenen 70 Jahren von rund sechs Millionen großen und kleinen Gäste besucht wurde.

Natur, Spiel und Spaß unter freiem Himmel locken die Besucher in den 20 Hektar großen, in einem Waldstück gelegenen Spielpark mit Abenteuerland und Schwimmbad. Täglich, bis zum 30. November, darf hier nach Herzenslust geturnt, getobt und gespielt werden – zum Beispiel auf der längsten Tunnelrutsche Europas (36 Meter), der fast elf Meter hohen Schaukel, auf Türmen, in unterirdischen Tunneln oder auch auf schwingenden Hängebrücken.

Und auch auf der Adventure-Minigolfbahn Goldrush tauchen Kinder und Erwachsene beim „Battle for Gold“ ab in eine andere, eine abenteuerliche Welt: die der Cowboys.



Ein beeindruckendes Erlebnis für Groß und Klein: Die Greifvogelshow im Spielpark Klein Zwitserland. Foto: Klein Zwitserland

Auf den 18 Freilandbahnen muss der Ball an Goldsucher-Hindernissen vorbei.

Ein besonderes Erlebnis erwartet die großen und kleinen Besucher aber in den Sommerferien, denn dann wird ein spezielles Ferienprogramm mit verschiedenen Aktivitäten geboten. Eine davon ist die Greifvogelshow, bei der die Besucher die Tiere hautnah erleben können. Außerdem im Programm: Zauberer 'El Magico' sowie zahlreiche Workshops.

Der Spielpark Klein Zwitserland: WEITERE INFOS

Der Eintritt in den Spielpark Klein Zwitserland, Verlengde Trappistenweg 35, in 5932 ND Tegelen bei Venlo kostet in der Vor- und Nachsaison 5,95 Euro, in der Hochsaison 9,95 Euro und in der Zwischensaison 7,95 Euro pro Person.

Geöffnet ist der Park täglich bis zum 30. November von 10 bis 17 Uhr, in der Hauptsaison bis 18 Uhr. Mit dem Pkw ist Klein Zwitser-

land von Deutschland aus kommend über die Autobahnen A40 und A61 sowie dann auf niederländischer Seite über die A67 und A73 zu erreichen. In unmittelbarer Nähe des Spielparks gibt es kostenlose Parkplätze für PKW und Busse.

Weitere Informationen zum Abenteuerspielpark Klein Zwitserland gibt es im Internet unter www.kleinzwitserland.nl

SCHLOSSGÄRTEN ARCEN, HIER BLÜHT DER SOMMER!

Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Lingsforterweg 26
Arcen (Niederlande)
Nur 10 km von Venlo
Tel. 0031-77-4736010
www.kasteeltuinen.nl

Veranstaltungstipps in den Schlossgärten Arcen:
14. Juni - 13. Juli: Rosenfest
15., 18., 25. u. 29. Juni: Wellness Momente

TREF CENTER Venlo

Ca. 40 verschiedene Geschäfte, z.B.

SUBWAY eat fresh!

berden wonen

auping plaza

LEURS tuincentrum

XL

KFC sogood

PRAXIS

52x KAUFSONNTAG

GRATIS PARKEN | NIJMEEGSEWEG VENLO | WWW.TREFCENTER.NL

IN DEM EINZIGARTIGSTEN EINKAUFSCENTER IN HOLLAND